



TÄTIGKEITSBERICHT 2007/08

herausgegeben vom
Lehrstuhl für Organisation, Personalmanagement und Unternehmensführung

Institut für Wirtschaftswissenschaften
Brandenburgische Technische Universität Cottbus



Inhalt

VORWORT 2

TEAM 3

NEUE VERANSTALTUNGEN IN DER LEHRE..... 5

ABSCHLUSSARBEITEN 7

FORSCHUNGSPROJEKTE 2007/ 2008..... 9

WEITERE PROJEKTE12

WORKSHOPS & SEMINARE 200814

ENGAGEMENT & NACHWUCHSFÖRDERUNG17

PUBLIKATIONEN 2007/0819

VORTRÄGE UND KONFERENZEN22

IMPRESSUM25

Vorwort

Dienstleistungsunternehmen sind das Rückgrat unserer Wirtschaft geworden. Etwa 75% aller Beschäftigten sind im Dienstleistungs- und Servicebereich angestellt. Doch wie funktionieren Innovationsprozesse für Dienstleistungen? Welche Rolle spielen Informations- und Kommunikationstechnologien beispielsweise bei der Gestaltung standardisierter Prozesse, im Vertrieb oder bei der Ansprache der Kunden? Welche Möglichkeiten hat die Politik, um Wohlstand in dieser wissensorientierten Wirtschaft und Gesellschaft weiterhin zu fördern? In diesem Zusammenhang wird vor allem der Begriff des lebenslangen Lernens häufig angeführt. Doch wie halten Organisationen ihre MitarbeiterInnen lernbereit? Wie können MitarbeiterInnen gezielt gefördert und qualifiziert werden?

Hinzu kommen demografische Entwicklungen sowie der damit verbundene Fachkräftemangel, die Unternehmen und Organisationen in vielen Ländern bewältigen müssen. Die Konsequenzen für unternehmensinterne Prozesse sind vielfältig und erfordern ein Umdenken auf allen organisatorischen Ebenen. Neben intensiven Qualifizierungsanstrengungen arbeiten Firmen sehr viel stärker in Netzwerken zusammen, um Synergien und Kompetenzen gemeinsam zu nutzen, Risiken zu minimieren und flexibel zu bleiben.

Auch das Thema Nachhaltigkeit berührt Wirtschaft und Gesellschaft gleichermaßen und erfordert ein radikales Umdenken. Welche Verantwortungen können und müssen Unternehmen in einer globalisierten Welt übernehmen? Wie lassen sich durch eine Veränderung der Spielregeln Win-Win-Situationen herstellen, in denen Nachhaltigkeitsaspekte nicht zu Lasten wirtschaftlicher Interessen von Unternehmen gehen und umgekehrt?

Diese Fragen sind weitestgehend ungeklärt oder werden kontrovers diskutiert. Unser Lehrstuhl sucht gemeinsam mit unseren PartnerInnen nach neuen Lösungswegen. Mikroökonomische Fragestellungen auf Basis der neuen Institutionenökonomie finden dabei ebenso Anwendung wie managementorientierte und sozialpsychologische Ansätze.

In den Jahren 2007 und 2008 lagen die Forschungsschwerpunkte in den Bereichen Demografie, Qualifizierung, Innovation, Dienstleistung und Entrepreneurship, die interdisziplinär verknüpft werden, um zu neuen Erkenntnissen zu gelangen. Beispielsweise wird am Lehrstuhl der Frage nachgegangen, welche Konsequenzen eine Verschiebung der Altersstruktur auf die Weiterbildung und die Innovationsfähigkeit von Unternehmen hat. In einem anderen Forschungsprojekt wird die Innovationsfähigkeit einer Region durch wissens- und technologieintensive Neugründungen aus dem universitären Umfeld gestärkt, um Impulse zu setzen in einer von Abwanderung und Alterung der Bevölkerung stark geprägten Region.

Neben kurzen Berichten zu den aktuellen Forschungsthemen und -projekten enthält der Jahresbericht Informationen über Veröffentlichungen und Vorträge sowie über die personelle Besetzung und soll ein Spiegel unserer vielfältigen Arbeit sein.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Interesse beim Lesen der vorliegenden Broschüre und freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2009.

Cottbus, April 2009



Prof. Dr. Christiane Hipp

Lehrstuhlinhaberin

Team



Heiko Wolf, Dr. Birgit Verworn, Janine Lentzy, Prof. Christiane Hipp, Astrid Lange, Doreen Schwarz, Gabriele Weineck

(nicht auf dem Foto: Matthias Gotsch und Carmen Baumann)

Lehrstuhlinhaberin

		<i>Spezialisierung/ Schwerpunkte</i>
Christiane Hipp	Prof. Dr. rer. pol. habil., Dipl.-Wirtschaftingenieur	Organisationsentwicklung, Innovation, Dienstleistung, Personalmanagement, Unternehmensführung

Sekretariat

Carmen Baumann

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen

Matthias Gotsch	Dipl. Wirtschaftsingenieur	Service Innovation, Messung und Analyse des Innovationsverhaltens europäischer Dienstleistungsfirmen, Knowledge Intensive Services
Astrid Lange	Dipl. Psychologin	Erkennen & Fördern von menschlichen Potenzialen; Gründungsforschung aus psychologischer Perspektive; Kompetenzentwicklung
Janine Lentzy	Dipl.-Ingenieur	Konzepte und Determinanten der Regionalentwicklung, Entrepreneurship und die Förderung von Gründungs- aktivitäten
Doreen Schwarz	Dipl.-Kauffrau	Entwicklung des Erwerbspotentials, strategische Personalplanung, dynamische Simulation, Prognosen der Personalstruktur
Birgit Verworn	Dr. rer. pol., Dipl.-Ing., B. A.	Demografischer Wandel und Innovation
Gabriele Weineck	Dipl. Sozialwissenschaftlerin, Referentin Fundraising & Sponsoring	Gründungsbegleitung, Regionale Gründungsforschung
Heiko Wolf	Master of Science Informations- und Medientechnik	Geschäftsprozessoptimierung / Innovative IT-System und Entwicklung

Ganz herzlich möchten wir uns bei Dr. Birgit Verworn bedanken. Zum Jahreswechsel und mit Abgabe ihrer Habilitationsschrift verlässt sie unseren Lehrstuhl. Als Mitarbeiterin der ersten Stunde hat sie maßgeblich an der Neuausrichtung des Lehrstuhls mitgewirkt und mitgeholfen, ihm das heutige Profil zu verleihen. Wir danken ihr für die Mitwirkung in der Lehre, bei jährlich steigenden Studierenden, für die Antragstellungen neuer Projekte, die neue MitarbeiterInnen an den Lehrstuhl holten und für die hervorragende Zusammenarbeit mit den (Nachwuchs-)WissenschaftlerInnen.

In den Jahren 2007 und 2008 konnte der Lehrstuhl durch weitere Drittmittelakquisition um fünf MitarbeiterInnen verstärkt werden.

Neue Veranstaltungen in der Lehre



Der Lehrstuhl hat im Berichtszeitraum neue Veranstaltungen eingeführt. Neben der Lehre von klassischen Grundlagen der Organisationsforschung und des Personalmanagements bieten wir auch Grundlagen der Organisations- und Personalökonomie an.

Studierende lernen verschiedene Organisationsformen und –strukturen sowie Führungsansätze und Motivationsinstrumente kennen und analysieren und bewerten, auf Basis der neuen Institutionenökonomie, Bedingungen funktionierender Arbeitsbeziehungen.

Unternehmensführung

Die Veranstaltung beinhaltet u. a. die Themenfelder „Führungsmodelle und -stile“, „Wettbewerbsstrategien“, „Strategisches Management“ oder auch „Internationales Management“. Sehr erfolgreich verlief das Fallstudienseminar von Frau Dr. Verworn im Sommersemester 2008.

Ressourcen- und Wissensmanagement

In der Veranstaltung werden insbesondere die Themenbereiche „organisationales Lernen“, „Wissenskreisläufe“, „Kernkompetenzen“ und „Veränderungsmanagement“ behandelt. Die Studierenden erarbeiten sich im Rahmen kleiner Assignments Vorlesungsinhalte selbständig und präsentieren diese. Im Wintersemester 2008 konnten die Studierenden in enger Kooperation mit einem regionalen Unternehmen praxisnahe Themen aufarbeiten und präsentieren.

Management und Unternehmensethik I

Unternehmensethik hat in den letzten Jahren an Bedeutung für die betriebliche Praxis gewonnen. In der Veranstaltung werden grundlegende Begrifflichkeiten und Ansatzpunkte einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung behandelt und dabei Barrieren und Stolpersteine ethischer Verantwortung diskutiert. Im Sommersemester 2008 wurde diese Veranstaltung erstmalig angeboten. Hierfür konnte Vodafone Group R&D, München als Praxispartner gewonnen werden. Unternehmensvertreter diskutierten gemeinsam mit den Studierenden verschiedene Lösungsansätze.

Einführung Institutionenökonomie

Das Seminar fand als besonderes Angebot im Sommersemester 2008 statt und wurde in Kooperation mit der Juniorprofessur Mikroökonomik, Prof. Dr. A. Pitsoulis, durchgeführt. Inhaltlich standen institutionenökonomische Aspekte der Sozialwissenschaften, Aspekte der Sportökonomie, die ökonomische Theoriegeschichte sowie Themen zur empirischen Sozialforschung zur Auswahl.

Abschlussarbeiten



Diplomarbeiten 2007

Borchert, Manuela (2007). *Humanvermögensrechnung - Kritische Betrachtung der Saarbrücker Formel* (Doreen Schwarz)

Giering, Andrea (2007). *Geschäftsprozessoptimierung im Kundenorderbereich unter transaktionstheoretischen Aspekten am Beispiel IKEA* (Doreen Schwarz)

Heinrich, Jens (2007). *Anwendbarkeit von Diffusionsmodellen im Bereich der Personalrekrutierung* (Doreen Schwarz)

Kern, Franziska (2007). *Demografiebedingte Konsequenzen für Unternehmen und deren Bewältigungsstrategien* (Doreen Schwarz)

Schrape, Stefanie (2007). *Auswirkungen der Altersstruktur der Belegschaft und des demografischen Wandels auf die Innovationsfähigkeit von Unternehmen* (Dr. Birgit Verworn)

Diplomarbeiten 2008

Bennour, Miriam (2008). *Instrumente der Motivationsforschung zur Bewertung des Motivationsindex der Saarbrücker Formel* (Doreen Schwarz)

Ehrenberg, Nicole (2008). *Virtuelle Onlinewelten als Schnittstelle zwischen Unternehmen und Kunden. Eine empirische Untersuchung der Einbindung von Kunden in den Innovationsprozess am Beispiel von Second Life* (Prof. Dr. Christiane Hipp)

Gebecke, Patricia (2008). *Bedarfsorientierte Aus- und Weiterbildung im Bereich der erneuerbaren Energien als Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung in der Bundesrepublik Deutschland* (TÜV Akademie GmbH) (Prof. Dr. Christiane Hipp)

Katschemba, Torsten (2008). *Personalführung in Wach- und Sicherheitsunternehmen* (Dr. Birgit Verworn)

Konzack, Carsten (2008). *Kommunaler Kundenservice im Jahr 2022 in Deutschland - Chancen und Risiken* (Prof. Dr. Christiane Hipp/ Prof. Dr. Mißler-Behr)

Lentzy, Janine (2008). *Einflussfaktoren auf Gründungswahrscheinlichkeit und -erfolg technologie- und wissensorientierter Unternehmensgründungen* (Dr. Birgit Verworn)

Mazurek, Matthias (2008). *Auswirkungen des demografischen Wandels auf das Studienpotenzial in der Region Berlin-Brandenburg und Konsequenzen für die Hochschulen* (Doreen Schwarz)

Preuss, Andrea (2008). *Betriebsinterne Umstrukturierungen: Anreizstrukturen von MitarbeiterInnen und betriebliche Anreizschaffung zum Wechsel des Arbeitsortes* (Astrid Lange)

Röming, Yvonne (2008). *Die Auswirkungen des verstärkten Ausbaus der Windkraft auf die bedarfsorientierte Aus- und Weiterbildung in Deutschland und insbesondere Brandenburg – Stand und Entwicklungstendenzen* (TÜV Akademie GmbH) (Prof. Dr. Christiane Hipp)

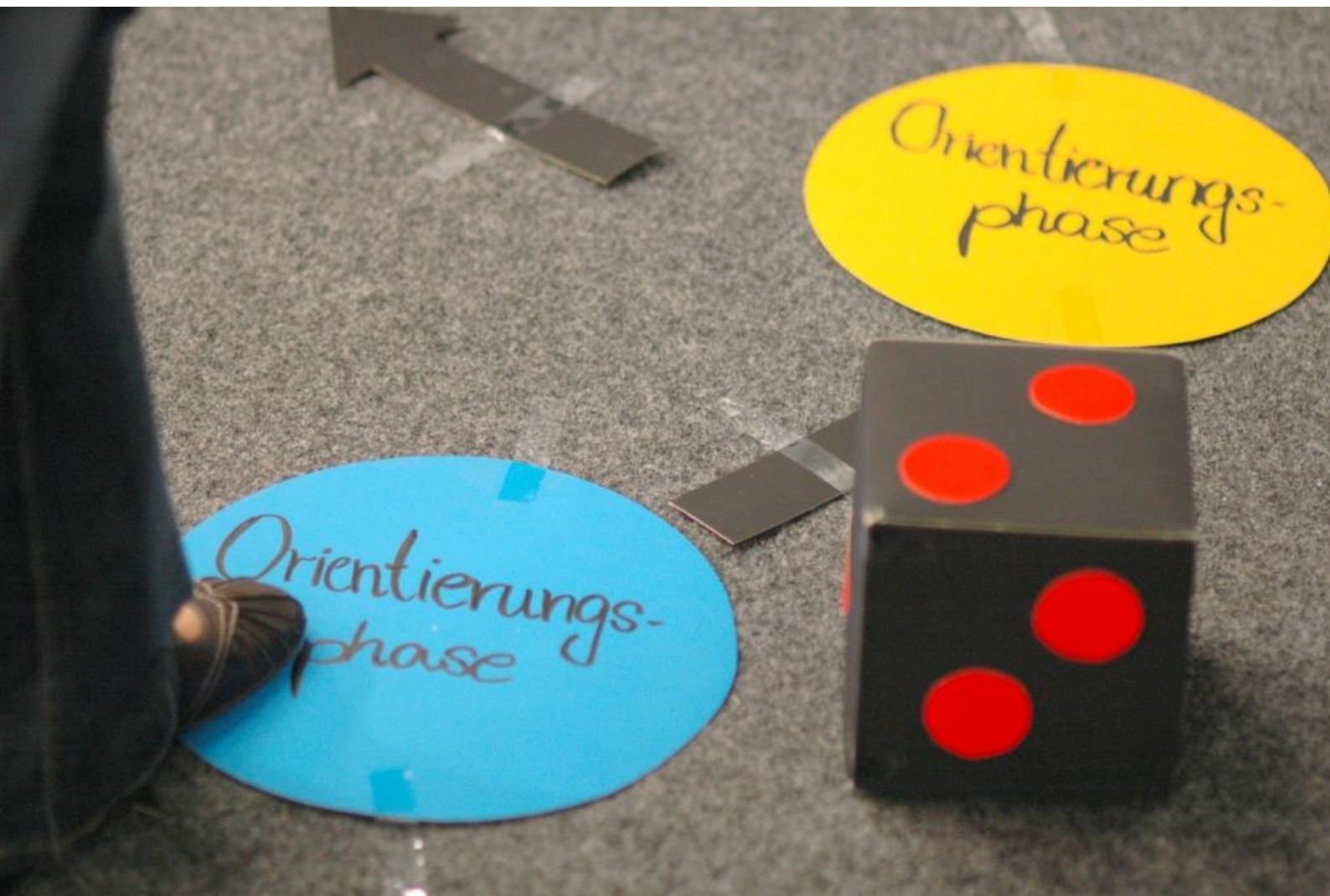
Schiemenz, Marina (2008). *Trainee-Programme versus Direkteinstieg - eine empirische Untersuchung von Programmen der DAX-Unternehmen* (Dr. Birgit Verworn)

Schölzke, Thomas (2008). *Rekrutierung und Bindung älterer Arbeitnehmer* (Dr. Birgit Verworn)

Tijtra, Ivonne (2008). *Einflussfaktoren auf die Offenheit gegenüber organisatorischen Neuerungen* (Dr. Birgit Verworn)

Ulrich, Doreen (2008). *Der Elitebegriff in Wissenschaft und Wirtschaft: Bestandsaufnahme, Programme, Kriterien der Bewertung und theoretische Fundierung* (Prof. Dr. Christiane Hipp)

Forschungsprojekte 2007/ 2008



Entwicklung einer Gründungs- und Teamkompetenzwerkstatt (GTW) für fachheterogene Studien- und Gründungsteams

Mit dem Projekt "Entwicklung einer Gründungs- und Teamkompetenzwerkstatt (GTW) für fachheterogene Studien- und Gründungsteams" wird an der BTU Cottbus ein umfassender und interdisziplinärer Weg beschritten. Studierenden, MitarbeiterInnen und ProfessorInnen soll die unternehmerische Selbstständigkeit als denkbare Alternative zu einer abhängigen Beschäftigung nahe gebracht werden. Hierzu werden mehrere Bausteine in ein Gesamtkonzept integriert, das die Phasen einer Gründung modelliert und die GründerInnen schrittweise begleitet. Dieses Projekt ist Bestandteil der EXIST-Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

Im November 2008 starteten die Mitarbeiterinnen mit einer Vollerhebung, die sich an alle ProfessorInnen (einschließlich GastprofessorInnen und JuniorprofessorInnen) und alle MitarbeiterInnen an den verschiedenen Fakultäten der BTU Cottbus richtet.

Mit dem Screening wird angestrebt:

- erstmalig einen Überblick über das Gründungsgeschehen und die Gründungsabsichten an der BTU Cottbus zu erlangen,
- bisher wenig oder nicht genutzte Gründungspotenziale zu sichten und
- den Beratungs- und Qualifizierungsbedarf in diesem Bereich zu erfassen.

Desweiteren wurde im Rahmen des Projekts begonnen, Summer Schools und Workshops zur Sensibilisierung und Aktivierung von Gründungspotenzialen durchzuführen.

Zudem erhalten GründerInnen Zugang zu Räumen und Ressourcen der „Gründervilla“ auf dem Campus der BTU Cottbus in Form von Arbeitsinseln mit Internetanschluss, Kopiergerät und Fax. In den Räumen der Gründervilla wurde auch begonnen, eine Gründerbibliothek mit Literatur und Checklisten einzurichten.

Kooperationspartner: Lehrstühle Produktionswirtschaft (Prof. Dr. Specht), Marketing und Innovation (Prof. Dr. Baier), Wirtschafts- und Industriesoziologie (Prof. Dr. Gensior) sowie der Lotsendienst an der BTU Cottbus, das Brandenburgische Institut für Existenzgründung und Mittelstandsförderung (BIEM), Lausitzakademie e. V. sowie weitere regionale Partner

Laufzeit: 01/2008 bis 12/2010

Ansprechpartnerinnen: Gabriele Weineck, Astrid Lange, Janine Lentzy

„Mobl^{UP}“ Mobilisierung des innovativen Gründungspotenzials von Studentinnen im Technologiebereich durch Gründungsseminare

Im Rahmen des Forschungsprojektes findet eine Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl von Prof. Dr. Picot (Institut für Information, Organisation und Management) an der Ludwig-Maximilians-Universität München statt. Im Projekt wird untersucht, ob Frauen von aktuellen Angeboten an Gründungsseminaren profitieren, welches Vorwissen und psychologische Profil Studentinnen und Studenten kennzeichnen und welche Anforderungen diese an Gründungsveranstaltungen (z.B. Ausmaß oder Art an Unterstützung) stellen.

Im Januar 2008 erfolgte die erste Befragung, um zu analysieren, wie männliche und weibliche Studierende sich eigene und fremde unternehmerische Erfolge erklären. Hier zeigt sich, dass Frauen eigene Misserfolge eher als Männer mit der mangelnden eigenen Fähigkeit erklären. Männer hingegen erklären sich die Ursache für unternehmerischen Misserfolg eher in den ungünstigen Umfeldbedingungen. Eigene Fähigkeiten werden weniger angezweifelt.

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und vom Europäischen Sozialfonds bis 2010 unterstützt.

Kooperationspartner: Institut für Information, Organisation und Management der Ludwig-Maximilians-Universität München (Prof. Dr. Picot)

Ansprechpartnerin: Astrid Lange

Laufzeit: 10/2007 bis 03/2010

Analysen branchenspezifischer Entwicklungen

Die Hauptaufgabe des Projekts liegt darin, der Kommission Analysedaten über die europäische Entwicklung der Sektoren ‚Andere Dienstleistungen, Wartung und Reinigung‘ sowie ‚Absatz und Handel‘ bereitzustellen. Die Analysen berücksichtigen sowohl vergangenheitsbezogene als auch zukünftige Entwicklungen und ziehen Schlussfolgerungen in Bezug auf die strategische Auswahl von Mitarbeiterfähigkeiten. Weiterhin werden die Auswirkungen für die (Weiter-) Bildung beschrieben und Empfehlungen gegeben. 2008 fanden erste Analysen zu zukünftigen Trends und Entwicklungen statt.

Kooperationspartner: TNO Niederlande als Koordinator und andere Forschungspartner aus Europa

Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Christiane Hipp

Laufzeit: 01/2008 bis 12/2010

INNOVA- Branchenspezifische Innovationsaktivitäten

Die Fortführung des europäischen Projekts INNOVA geht über die Vertiefung der bisherigen Kenntnisse hinsichtlich branchenspezifischer Innovationsaktivitäten hinaus. Nun sollen vor allem branchenübergreifende Analysen durchgeführt werden, um so Innovationsstrukturen und Innovationsleistungen besser bewerten zu können. Zudem sollen zusätzliche Branchen wie z.B. Wissensintensive Dienstleistungen (u.a. Forschung & Entwicklung), IT-bezogene Branchen (u.a. Hard- und Softwareberatung) sowie Groß- und Einzelhandel neu integriert werden

Kooperationspartner: Institut für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung Universität Karlsruhe (TH)

AnsprechpartnerInnen: Prof. Dr. Christiane Hipp, Matthias Gotsch

Laufzeit: 03/2008 bis 08/2010

Weitere Projekte



„Kopf & Zahl“

Im Rahmen des Ideenwettbewerbs "Kopf und Zahl" zum Jahr der Mathematik 2008 wurde unser Lehrstuhl-Konzept eines Kreativ-Workshops zur Generierung interdisziplinärer Gründungsideen mit 10.000 EUR ausgezeichnet.

Die Selbständigenquote ist gerade unter den GeisteswissenschaftlerInnen überdurchschnittlich hoch. Die bisherige Gründungsförderung konzentriert sich jedoch fast ausschließlich auf Studierende der mathematischen, natur- und ingenieurwissenschaftlichen Fachrichtungen. In dem Workshop arbeiteten Studierende der Mathematik intensiv mit Studierenden der Geisteswissenschaften zusammen, um gemeinsam im Team zu kreativen Gründungsideen zu gelangen.

Ansprechpartnerin: Gabriele Weineck

Laufzeit: 10/2008 bis 04/2009

Erfolgreicher Projektabschluss des Zentrums für Innovationskompetenz

Dr. Birgit Verworn unterstützte die Initiative HIKE der Universität Greifswald bei der Erstellung eines Konzepts für das Zentrum für Innovationskompetenz. In der abschließenden Jurysitzung im April 2008 in Berlin wurde HIKE als einer von acht neuen Standorten für Spitzenforschung ausgewählt und erhält vom BMBF eine Förderung in Höhe von 6,25 Millionen Euro.

Auftraggeber/Partner: Universität Greifswald

Ansprechpartnerin: Dr. Birgit Verworn

Laufzeit: 03/2007 – 03/2008

Workshops & Seminare 2008



Karriereplanung für Frauen

Wissenschaftlerinnen aus den Bereichen Stadtplanung, Thermodynamik, Umweltwissenschaft und Kulturwissenschaft nahmen an der ersten Summer School im EXIST Projekt teil, um ihre nächsten beruflichen Schritte zu planen. Dabei ging es zuerst um eine Standortbestimmung: Will ich die wissenschaftliche Laufbahn verfolgen, in ein Unternehmen einsteigen oder mich selbständig machen? Wie sieht die Zukunft hier in der Region aus? Kann ich Beruf und Familie unter einen Hut bekommen?

Einzelnen und in Kleingruppen wurde unter Anleitung und mit Hilfe wissenschaftlich fundierter Tests Interessen, Stärken und Motive beleuchtet. Und was ist noch entscheidend? Selbstmarketing und Netzwerkarbeit, bestehende Kontakte, z.B. aus Praktika, Studentenjobs, Sportvereinen oder vorangegangenen Arbeitsverhältnissen, wollen bei der Karriereplanung effektiv gepflegt und ausgebaut werden.

Fazit: Bereits nach drei Tagen hatte sich die Wahrnehmung beruflicher Optionen verändert und vor allem die Sicht auf Unternehmensgründung als Chance verbessert.

Diese Summer School ist Bestandteil des EXIST-Projektes.

Ansprechpartnerinnen: Astrid Lange, Gabriele Weineck

Selbständigkeit als Alternative

Für Frauen, die auf der Suche nach einem beruflichen Ziel sind - Selbstständigkeit als Alternative“. Diesen Workshop hat unser Lehrstuhl für die Mentees des Mentorinnenprogramms der BTU angeboten.

„Was kann ich?“ - anhand von Checklisten für Existenzgründungen konnte die Eignung zur Selbstständigkeit ausgelotet werden und am Beispiel von vier Frauen, die den Schritt in die Selbstständigkeit wagten, wurde gezeigt, dass dieser Weg durchaus von Erfolg gekrönt sein kann.

In zwei Teams wurde der Frage nachgegangen: Welche Geschäftsidee passt zu mir? Die Gründungsideen wurden im weiteren Verlauf der Veranstaltung überarbeitet und komplettiert, um sie zum Abschluss einer Jury zur Bewertung vorzutragen.

Dieser Workshop ist Bestandteil des EXIST-Projektes.

Ansprechpartnerinnen: Astrid Lange, Gabriele Weineck

Hochschulübergreifendes Forschungskolloquium für NachwuchswissenschaftlerInnen 2008

Im Sommer 2008 fuhr unser Lehrstuhl quer durch die Republik ins Schloß Reichartshausen nach Östlich-Winkel, wo die European Business School (EBS) zu Hause ist. Beim Kolloquium hatten unsere externen Doktoranden Florian Skiba (McKinsey & Company Hamburg) und Dipl.-Ing. Olaf Kreuzmann (Flughafen Magdeburg) die Möglichkeit, ihre Arbeiten vorzustellen und sich konstruktives Feedback zu holen.

Der Austausch zwischen den DoktorandInnen wurde von Dr. Birgit Verworn vor drei Jahren angeregt.

Ansprechpartnerinnen: Dr. Birgit Verworn, Prof. Dr. Christiane Hipp

Interviewschulung

Im Rahmen eines kulturvergleichenden Kooperationsprojektes an der BTU Cottbus, in dessen Verlauf Dr. Steffen Gross und Prof. Dr. Pitsoulis gemeinsam mit ihren polnischen Projektpartnern der Universität Zielona Góra Interviews durchführen werden, entstand 2008 der Bedarf nach einer entsprechenden Schulung zur Durchführung dieser Erhebungstechnik. Unsere Mitarbeiterin Astrid Lange führte im Dezember 2008 eine einmalige Schulung in kleinem Rahmen durch, um auf die methodischen Fallstricke, Chancen und Risiken von Interviews aufmerksam zu machen. Angefangen vom „diagnostischen Prozess“ ganz allgemein wurden insbesondere Fehlerquellen bei der Stichprobenauswahl und bei der Interviewdurchführung thematisiert sowie Gütekriterien (vor allem die Objektivität) und objektivitätsförderliche Maßnahmen besprochen.

Ansprechpartnerin: Astrid Lange

Engagement & Nachwuchsförderung



Zusammenarbeit mit SchülerInnen

Zwei Schüler des Max-Steenbeck-Gymnasiums Cottbus absolvierten 2007 ein Praktikum an unserem Lehrstuhl. Ihre Aufgabe war es, einen Überblick zum Thema "Gründungsgeschehen in Deutschland" wissenschaftlich zu erarbeiten und zu präsentieren.

Desweiteren haben sie eine erste Übersicht über MitarbeiterInnen an der BTU Cottbus erstellt, die selbständig tätig waren bzw. es noch sind.

Ansprechpartnerinnen: Astrid Lange

Laufzeit: 09/2007 bis 06/2008

Ebenfalls vom Max-Steenbeck-Gymnasiums Cottbus, absolvieren seit September 2008 vier SchülerInnen ein Praktikum bei uns und lernen zu folgenden Themen wissenschaftlich zu arbeiten:

- „Spin offs – Eine qualitative Analyse von Unternehmensgründungen aus der Universität“
- „Karriereplanung bei SchülerInnen – Eine quantitative Studie zu beruflichen Überlegungen bei SchülerInnen“

Das Thema „Gründung“ wird, in Form einer Zukunftswerkstatt, auch bei den Steenbeck-Tagen 2009 weitergetragen.

Ansprechpartnerinnen: Astrid Lange, Gabriele Weineck

Laufzeit: 09/2008 bis 06/2009

Nacht der kreativen Köpfe

Drei von 20 Orten in der „Nacht der kreativen Köpfe 2008“ befanden sich auf dem Campus der BTU Cottbus. Im Informations-, Kommunikations- und Medienzentrum (IKMZ) der BTU Cottbus gestaltete unser Lehrstuhl gemeinsam mit der Gründervilla, dem Cottbusser Standort des Brandenburgischen Instituts für Existenzgründung und Mittelstandsförderung (BIEM) und dem Lotsendienst die Nacht mit Fachvorträgen und dem Spiel „Mensch gründe doch!“

Welche Geschäfte und Unternehmen vermissen Sie in Cottbus und Umgebung? Das war die Frage, die wir den BesucherInnen im IKMZ auf dem „Marktplatz der Ideen“ stellten und die rege diskutiert wurde.

Ansprechpartnerinnen: Astrid Lange, Gabriele Weineck, Janine Lentzy

Publikationen 2007/08



Monografien, Berichte, Herausgeberschaften

Herstatt, C./ Verworn, B. (Hrsg.): Management der frühen Innovationsphasen: Grundlagen – Methoden – Neue Ansätze, 2. akt. und erw. Aufl., Gabler, Wiesbaden 2007.

Referierte Beiträge in Zeitschriften

Hipp, C. (2008). Service peculiarities and the specific role of technology in service innovation management. In: International Journal of Services and Technology Management, Vol. 9, No. 2, 154-173.

Verworn, B./Herstatt, C./Nagahira, A. (2008). The fuzzy front end of Japanese New Product Development Projects: Impact on success and differences between incremental and radical projects, in: R&D Management, Vol. 38, No. 1, S. 1–19.

Referierte Beiträge in Sammelwerken

Verworn, B./ Kobe, C./ Hipp, C. (2007). Perceived risks as an influencing factor on creativity in R&D projects, in: Proceedings of the R&D Management Conference, Bremen.

Verworn, B. (2008). Openness to innovation in the face of an ageing workforce: results of an employee survey, in: Proceedings of the 15th International Product Development Management Conference, Hamburg.

Verworn, B./ Schrape, S. (2008). Which age cohort has the most and most valuable ideas?, in: Proceedings of the 15th International Product Development Management Conference, Hamburg.

Nicht referierte Beiträge in Büchern und Sammelwerken

Hipp, C. / Verworn, B. (2007). Management des Innovationsprozesses in der Serviceindustrie - ein Überblick. In: Schmidt, K./ Gleich, R./ Richter, A. (Hrsg.): Innovationsmanagement in der Serviceindustrie - Grundlagen, Praxisbeispiele und Perspektiven. Freiburg: Rudolf Haufe Verlag, 2007, 93-110.

Hipp, C./ Herstatt, C./ Husmann, E. (2007). Besonderheiten von Dienstleistungsinnovationen - Eine fallstudiengestützte Untersuchung der frühen Innovationsphasen. In: Herstatt; Verworn B. (eds.): Management der frühen Innovationsphase – Grundlagen, Methoden, Neue Ansätze. Gabler, 2. Auflage 2007, 405-427.

Verworn, B. (2007). Die frühen Phasen der Produktentwicklung am Beispiel des Maschinenbaus und der Elektrotechnik, in: Herstatt, C./ Verworn, B. (Hrsg.), Management der frühen Innovationsphasen: Grundlagen – Methoden – Neue Ansätze, 2. akt. und erw. Aufl., Gabler, Wiesbaden, S. 357–381.

Verworn, B. (2007). Die Rolle und Bedeutung von Planungsaktivitäten während der frühen Phasen, in: Herstatt, C./ Verworn, B. (Hrsg.), Management der frühen Innovationsphasen: Grundlagen – Methoden – Neue Ansätze, 2. akt. und erw. Aufl., Gabler, Wiesbaden, S. 249–261.

Verworn, B./ Herstatt, C. (2007). Strukturierung und Gestaltung der frühen Phasen des Innovationsprozesses, in: Herstatt, C./ Verworn, B. (Hrsg.), Management der frühen Innovationsphasen: Grundlagen – Methoden – Neue Ansätze, 2. akt. und erw. Aufl., Gabler, Wiesbaden, S. 111–134.

Verworn, B./ Herstatt, C. (2007). Bedeutung und Charakteristika der frühen Phasen des Innovationsprozesses, in: Herstatt, C./ Verworn, B. (Hrsg.), Management der frühen

Innovationsphasen: Grundlagen – Methoden – Neue Ansätze, 2. akt. und erw. Aufl., Gabler, Wiesbaden, S. 3–19.

Weber, L./ Schwarz, D. (2007). Ergebnisse eines Methodenvergleichs - Prognosefehler und quantitative Aussagen zur Personalstruktur von Unternehmen in verschiedenen Regionen. In: Rembrandt Scholz, & Hansjörg Bucher (Hrsg.): Alterung im Raum. Auswirkungen der Bevölkerungsalterung unter besonderer Berücksichtigung regionaler Aspekte. Beiträge zur Jahrestagung 2006. Norderstedt: bod, S. 193-208. ISBN: 978-3-8334-8939-6

Hipp, C. (2008). Die Rolle geistigen Eigentums in Wirtschaft und Gesellschaft: Eine theoretische Hinführung. In: Gatermann, I./ Fleck, M. (Hrsg.): Technologie und Dienstleistung - Innovation in Forschung, Wissenschaft und Unternehmen. Campus Verlag, 2008, 415-422.

Hipp, C. / Verworn, B. (2008). Organisation und Personalmanagement in Gründungsunternehmen. In: Russo, P./ Gleich, R./ Strascheg, F. (Hrsg.): Von der Idee zum Markt. München: Vahlen, 2008, 229-245.

Schwarz, D./ Lentzy, J./ Hipp, C. (2008). Senior Educational Programs for Compensating Future Student Decline in German Universities. In: The Silver Market Phenomenon. Business Opportunities in an Era of Demographic Change. Berlin u.a.: Springer. ISBN: 978-3-540-75330-8, 481-493.

Verworn, B./ Hipp, C. (2008). Demografischer Wandel und Innovation in Deutschland, in: Weber, L./ Lubk, C./ Mayer, A. (Hrsg.): Gesellschaft im Wandel - Aktuelle ökonomische Herausforderungen, Gabler, Wiesbaden, S. 377-391.

Working Papers Series

Hipp, C.; Schwarz, D. (2007). Eine Kurzeinführung in das Brandenburger Mittelverteilungsmodell, Working Paper N° 5, Oktober 2007

Verworn, B.; Hipp, C. Schwarz, D. (2007). Gefährden alternde Belegschaften die Innovationsfähigkeit deutscher Unternehmen? Ergebnisse einer ersten kritischen Analyse, Working Paper N° 4, Juli 2007

Schwarz, D. (2007). Flexibilisierung der Arbeit und deren Einfluss auf die Persönlichkeit des Arbeitnehmers: Eine konzeptionelle Analyse, Working Paper N° 3, Juni 2007

Schwarz, D.; Hipp, C. (2007). Survey of demographic challenges and discussion of human resource management strategies, Working Paper N° 2, May 2007

Verworn, B. (2007). Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Innovationsfähigkeit von KMU - Handlungsfelder für das Personalmanagement, Working Paper N° 1, April 2007

Vorträge und Konferenzen



Vorträge und Konferenzen 2007

Hipp, C. / Schwarz, D. (2007). Gefährden alternde Belegschaften die Innovationsfähigkeit deutscher Unternehmen? Vortrag anlässlich des Best-Paper-Award Innovation Management 2007, 13. Juni 2007, Wendelsheim. anlässlich des Expertenworkshops „Innovation, Erfolg, Nachhaltigkeit“, 1. März 2007, Ostritz.

Hüsig, S./ Dowling, M. / Hipp, C. (2007). Analysing the Disruptive Potential of WLAN: A Three-Country Comparison of the Hotspot Market. Full paper accepted for ISMOT 2007, June 1-3, Hangzhou, China.

Magnusson, P./ Hipp, C./ Edvardsson, B. (2007). Defining Product-Services Concepts from Manufacturing Firm Perspectives. Full paper presented at the XVII International RESER Conference, 13-15th September 2007, Tampere, Finland.

Magnusson, P./ Kristensson, P./ Hipp, C. (2007). Ideation Patterns among Ordinary Users: The Case of Mobile Telecommunication Services. Full paper presented at the The World Conference on Mass Customization & Personalization (MCPC 2007), October 7-10, 2007, MIT Cambridge/Boston.

Verworn, B. (2007). Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Innovationsfähigkeit von Unternehmen - Ansätze für die Forschung, Vortrag anlässlich des 2. hochschulübergreifenden Forschungskolloquiums, 16. Juli 2007, Oestrich-Winkel.

Schwarz, D. (2007). Die demografische Entwicklung in Deutschland und Brandenburg. Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe der KOWA "Zukunft der Arbeit, 7. November 2007, BTU Cottbus.

Schwarz, D. (2007). Effects of naive personnel policy on the value of human capital. Presented in the scientific program of the 25th International Conference of the System Dynamics Society, July 29 - August 2, 2007, Boston/ USA.

Verworn, B./ Hipp, C./ Schwarz, D. (2007). Gefährden alternde Belegschaften die Innovationsfähigkeit deutscher Unternehmen? Präsentiert im Rahmen des "Best Paper Award Innovation Management 2007", Initiatoren: European Business School und Mikroforum, 13. Juni 2007, Wendelsheim.

Verworn, B./ Kobe, C./ Hipp, C. (2007). Risk and Uncertainty in R&D Projects as Creativity Moderating Factor. Full paper accepted for The R&D Management Conference, 03.07.-06.07.2007, Bremen.

Vorträge und Konferenzen 2008

Hipp, C. (2008). Der Schutz von Dienstleistungsinnovationen in Europa: Möglichkeiten und Grenzen. Vortrag im Rahmen der Vorlesungsreihe an der Universität Bremen (Prof. Möhrle) "Patentierung neuer Geschäftsprozesse", 4. Juli 2008, Bremen.

Hipp, C. (2008). „Kopierschutz“ für Dienstleistungen – effektives Schutzrechtmanagement. 7. Dienstleistungstagung des BMBF, Technologie – Innovation – Dienstleistung, 3.-4. April 2008, Berlin.

Lange, A. (2008). Gemeinsamer Exkurs in die Welt der Soft Skills. Vortrag im Rahmen des Weiterbildungsfrühstücks der Zentralstelle für Weiterbildung, 29. September 2008, BTU Cottbus.

Lange, A. & Propstmeier, J. (2008). Humankapital und die Ausbildung von Gründungsintentionen. Vortrag auf der 12. Interdisziplinären Jahreskonferenz zur Gründungsforschung, 06.-07.11.2008, TU Dortmund.

Magnusson, P./ Hipp, C./ Edvardsson, B. (2008). Understanding the Product to Service Logic Transition from the Perspective of Manufacturing Companies. Full paper presented at

the XVIII. International RESER Conference "New horizons for the role and production of services", 25-26 September, 2008, Stuttgart.

Magnusson, P./ Kristensson, P./ Hipp, C. (2008). Ideation Patterns among Ordinary Users. Full paper presented at the Annual Academy of Management Conference 2008, August 13-18, 2008, Anaheim, USA.

Hipp, C. (2008). Senior Educational Programs for Compensating Future Student Decline in German Universities (unter Mitarbeit von D. Schwarz und J. Lentzy), Full paper presented at the International Symposium "The Silver Market Phenomenon - Business Opportunities and Responsibilities in the Ageing Society", October 2nd - 4th 2008, Tokyo.

Verworn, B./ (2008). Openness to innovation in the face of an ageing workforce, Vortrag anlässlich der 15th International Product Development Management Conference, 29. Juni bis 1. Juli 2008, Hamburg.

Verworn, B./ Schrape, S. (2008). Which age cohort has the most and most valuable ideas? Vortrag anlässlich der 15th International Product Development Management Conference, 29. Juni bis 1. Juli 2008, Hamburg.



Herzlich Willkommen in Cottbus

Impressum

Copyright:

© Prof. Dr. rer. pol. habil. Christiane Hipp
Dipl.-Sozialwissenschaftlerin Gabriele Weineck

LS für Organisation, Personalmanagement und Unternehmensführung
Institut für Wirtschaftswissenschaften
Brandenburgische TU Cottbus

Postfach 10 13 44, 03013 Cottbus

Besucheradresse:
Erich-Weinert-Str. 1, LG 10, Räume 408-411

E-Mail: ls_personal@tu-cottbus.de
URL: www.tu-cottbus.de/personalmanagement

Fotos: BTU Cottbus (Ralf Schuster) und Lehrstuhl

